



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Kunstdenkmäler des Kreises Grevenbroich

Clemen, Paul

Düsseldorf, 1897

Elfgem.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80360](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80360)

- Schloss**
Gelbes Zimmer Das anstossende gelbe Eckzimmer zeigt eine glatte Decke, die ganze Einrichtung ist in den Formen des Stiles Louis XVI. gehalten, die Gemälde über den Thüren und die Goldrahmen der Spiegel gehören der früheren Ausstattung an. Die vergoldeten Möbel zeigen die besten Formen des Stiles Louis XVI., steif, mit Säulenfüssen, überzogen mit geblütem gelb-roten Seidenstoff; das reiche Himmelbett ist in denselben Formen gehalten. Die Gobelins sind ziemlich rohe, sehr bunte Arbeiten mit Darstellungen aus dem trojanischen Sagenkreise.
- Grüner Salon** Der dem roten Salon entsprechende grüne Salon zeigt wiederum eine flache Decke, in der Ecke über dem Kamin ein von zwei Putten gehaltenes Medaillon mit den Initialen AF (Franz Ernst 1659—1727 und Anna Franziska 1683—1763). Die Gobelins, wieder bessere Arbeiten, zeigen Waldscenerien mit dem Durchblick auf eine offene Landschaft; im Mittelpunkte immer ein Liebespärichen.
- Waffensammlung** Der über dem grossen Gobelinsaal gelegene Saal ist durch ein grosses Deckengemälde des 18. Jh., die Einnahme von Jerusalem durch Titus darstellend, geschmückt. Die Einrahmung bilden dünne Rokokoverzierungen in Weiss und Grün; in den Ecken Trophäen. Der Saal enthält eine grosse Waffensammlung. Bedeutend ist vor allem die Kollektion von Feuerwaffen, die ganze Entwicklung bis zum heutigen Tage in ausgesuchten Exemplaren vorführend; am besten vertreten das 18. und 19. Jh. Auf einem kleinen Aufbau in der Mitte ist die römische Neptunsstatuette (vgl. oben S. 12) aufgestellt.

ELFGEN.

- Kathol. Pfarrkirche** KATHOLISCHE PFARRKIRCHE (s. t. s. Georgii). GIERSBERG, Gr. S. 60. Handschriftl. Qu. Im Pfarrarchiv: Stiftungsurkunden von 1640 an. — Lagerbuch vom J. 1822.
- Geschichte** Der Ort kommt schon 1059 unter den Besitzungen vor, die Erzbischof Anno dem Stift S. Maria ad gradus in Köln schenkt (LACOMBLET, U. B. I, Nr. 195. Bestätigt 1085: ebenda I, Nr. 236). Im 12. Jh. entstand hier eine Kirche, von der noch Teile des Turmes erhalten sind. Im liber valoris um 1300 wird sie indessen als Pfarrkirche noch nicht aufgezählt; erst im J. 1663 wird Elfgem von Gustorf, wohin es bis dahin als Filiale gehört, abgetrennt und zur Pfarre erhoben. Das Kölner Jesuitenkollegium hatte bis 1773 das Recht der Präsentation. Die Kirche wurde 1749 neu aufgeführt und 1777 consecriert.
- Turm** Bei dem Bau des dreistöckigen aus Tuffstein aufgeführten Turmes sind verschiedene Materialien des alten Turmes verwendet worden; die Eckpfeiler bestehen aus Tuff, das letzte Horizontalgesims und das Dachgesims sind wieder angebracht worden. Den Turm krönt eine achtseitige geschieferte ausgebauchte Haube. Im Erdgeschoss ist das interessante romanische Portal wieder eingemauert. In die abgetreppten Gewände treten Ecksäulen auf Basen mit Eckblättern, das linke Kapital ist geriefelt, das rechte zeigt einen Kopf mit Ranken, die Thüröffnung selbst ist rundbogig. Über dem Portal in einer Nische die polychromierte barocke Figur des h. Rochus.
- Langhaus** Das Langhaus ist ganz nackt, auf jeder Seite durch vier grosse rundbogige Fenster erleuchtet; über dem Nordportal die Inschrift: ANNO 1749. Im Inneren ein flaches hölzernes Tonnengewölbe, an den Langseiten einfache Pilaster. Chronikon: IOSEPHVS GRANDERATH ABBAS KNECHSTEDENSIS HVIATIS ECCLESIAE PAROCHIANVS HANC CONSECRAVIT (1777)
- Ausstattung** Die Ausstattung ist in dürftigen Rokokoformen gehalten.

Taufstein, rundes Becken in Blaustein mit der Inschrift: H. WILHELM EFFERTZ PASTOR IN ELFGEN 1709. Kathol. Pfarrkirche
Taufstein
Holzfiguren

Zwei Holzfiguren vom Anfang des 16. Jh., aus dem Stift S. Maria ad gradus in Köln stammend, neu polychromiert. S. Katharina, in der Linken ein Buch haltend, die Rechte erhebend, tritt auf drei Könige, S. Rosalia, in der Linken ein Buch haltend, die Rechte auf die Brust legend, mit einem Rosenkranz im Haar, beide in guter Gewandung mit holländischen Hauben, tüchtige niederländische Arbeiten.

Vortragkreuz des 15. Jh., von Kupfer, 58 cm hoch, in den kleeblattförmigen Eckstücken die Evangelistensymbole (der Löwe neu), der Korpus des Kruzifixus derb. Vortragkreuz

Kronleuchter des 16. Jh., Gelbguss, mit sechs Armen, gekrönt durch einen Doppeladler. Kronleuchter

In der Sakristei eine Anzahl guter Paramente. Paramente

Kasel des 15. Jh. von roter Seide mit Granatapfelmuster, auf dem Stab übereinander S. Michael und S. Cäcilia, auf dem Kreuz ein neuer Kruzifixus, darüber alt Gottvater und Maria mit Johannes (diese mit neuen Köpfen), Applikationsarbeit, in Plattstich mit Lasurmanier ausgeführt. Auf der Bursa: Johannes der Täufer und ein heiliger Bischof, appliziert, auf dem Velum: S. Katharina (schlecht erhalten). Eine Reihe weiterer Paramente des 18. Jh., darunter zwei Chormäntel, einer in purpur und einer in rot, mit Blumen gestickt.

Kasel von 1714 aus weisser Seide, bestickt mit bunten Blumen, zwischen denen Vögel und Insekten erscheinen. Das dazu gehörige Velum zeigt in der Mitte einen grossen fliegenden Adler, der an Goldborden zwei Medaillons mit den gepressten Brustbildern Christi und der Madonna hält.

In der Küsterei: S. Anna selbdritt, vom Ende des 15. Jh., 76 cm hoch, steif, die h. Anna ein Buch auf dem linken Knie, die Madonna mit beiden Händen das Kind haltend, neu polychromiert. Holzfigur

Glocken. 1. DIVAE VIRGINI ATQVE MATRI ET SANCTIS GEORGIO ET ROCHO TVTELARIBVS NOSTRIS (1784). Glocken

2. SINDICO COENOBII ANTONIO DUBUHS CONSILIARIO AULICO PALATINO. GEGOSSEN VON JEAN PETIT UND ALEXIUS PETIT ANNO 1747.

3. Das Messglöckchen vom J. 1520 mit der Inschrift: DAERIN GOET AELBERT HACHMANN MI. SANT GORIEN ANNO DOMINI MCCCCXX.

ELSEN.

KATHOLISCHE PFARRKIRCHE (s. t. s. Stephani m.). GIERSBERG, Gr. S. 74. — v. MÜLMANN, Statistik I, S. 366. — BINTERIM u. MOOREN, E. K. I, S. 313. — P. W. G. URCHS, Urkunden über Elsen: Ann. h. V. N. XXVIII, S. 217. Kathol. Pfarrkirche

Handschriftl. Qu. Im Pfarrarchiv: Kopien der Deutsch-Ordens-Herren zu S. Katharinen in Köln, Pap., Hs. des 15. Jh., mit Urkunden vom 13. Jh. an. — Kopiar des 17. Jh., Pap. in Perg.-Bd., bez. Register dieses buchs eingeschriebener siegel und brief, sprechent auf die herrlichkeit Elsen, mit 83 Urkunden vom J. 1260 ab. Vgl. über die Hs. Ann. h. V. N. XXVIII, S. 217 und GIERSBERG S. 74. — Sammelband, vom J. 1632, Pap., 265 Bl. in Perg.-Bd., mit wichtigen historischen Nachrichten, darin Bl. 19^a—162^a Digressus historicus in origines et consuetudines capituli pastoralis in Berchem, von ZEHENPFENNIG, Pfarrer in Sindorf 1751, Verzeichnis der Kirchen des alten Dekanats Bergheim und Beschreibung derselben. Bl. 181^b: de Quellen